

Große Razzia in Grevenbroich: Falsche Identitäten aufgedeckt!

Einsatzkräfte durchsuchen eine Arbeiterunterkunft in Grevenbroich, decken illegale Beschäftigung mit gefälschten Ausweisen auf.

In einem unterhaltsamen Einsatz den frühen Morgenstunden des 9. Oktober 2024 hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamtes Krefeld eine bedeutende Aktion gegen illegale Beschäftigung durchgeführt. Über 85 Einsatzkräfte, darunter Beamte der Landes- und Bundespolizei sowie der Staatsanwaltschaft Mönchengladbach, durchsuchten eine Unterkunft für Arbeiter in Grevenbroich. Die Zielsetzung? Die Aufdeckung illegaler Beschäftigungen von Personen, die sich mit gefälschten Ausweisdokumenten als EU-Bürger ausgaben.

Die Vermutung deutet darauf hin, dass die Betroffenen manipulierte Dokumente benutzten, um sich als Staatsangehörige der Slowakei, Bulgarien, Lettland oder Litauen auszugeben. Diese Länder sind Mitglieder der Europäischen Union und somit unterliegen deren Bürger besonderen Rechten, wenn es um die Arbeit in Deutschland geht. Die betroffenen Personen stammten größtenteils aus der Kaukasus-Region, wo die EU-Gesetze sie jedoch nicht schützen. Einfach ausgedrückt: Sie gingen illegal einer Arbeit in einem Industriebetrieb in Grevenbroich nach.

Festnahmen und Rechtsverfahren

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at